



Der Coburger Michael König testet wöchentlich vier bis fünf verschiedene Biersorten und berichtet darüber auf seiner Internetseite [www.neubierig.de](http://www.neubierig.de). Foto: wun

# Der Bierkönig

Michael König schickt sich an, Coburgs erster Biersommelier zu werden. Seine Internetseite rund ums Thema Bier wird bereits jetzt von tausenden Fans angeklickt.

Von Steffi Wolf

**Coburg** – Schokolade, Lakritz, Pflaume. Wenn Michael König beim Erzählen über sein Hobby ins Schwärmen gerät, dann wähnt man sich an einer riesigen Desserttafel voller Köstlichkeiten. Doch anders als die Autorin hat König weder Kuchen noch Konfekt im Sinn. Nein, der 36-Jährige spricht über Bier. Und zwar so, dass selbst einer Bierverweigerin das Wasser im Mund zusammenläuft.

Der Bierkönig, wie ihn ein Internet-TV-Sender in der Vestestadt im vergangenen Jahr getauft hat, beschäftigt sich seit zwei Jahren intensiv mit allem rund um Hopfen und Malz. Er testet Produkte, besucht Brauereien, nimmt an Verkostungen teil und interviewt Experten – und das alles nicht im heimischen Partykeller, sondern unter den Augen der Öffentlichkeit. Auf seiner Internetseite [www.neubierig.de](http://www.neubierig.de) veröffentlicht König seine Beiträge, diskutiert mit anderen über verschiedene Geschmäcker und liefert vor allem eines: Eine Menge Gesprächsstoff rund um das Thema Bier. Quasi nebenbei ist er damit auf dem Weg ein echter Geschmacksexperte beim Gersten-

saft zu werden – und das eigentlich aus einer Laune heraus. Denn sein liebgewonnenes Hobby, das längst schon viel mehr als ein Zeitvertreib geworden ist, hat seinen Ursprung in einer ganz anderen Leidenschaft.

Der gelernte Softwareentwickler ist bereits seit Jahren ein echter Internetfreak. Vor allem das soziale Netzwerk Facebook hat es ihm angetan. Kein Tag vergeht, ohne dass er Beiträge kommentiert oder eigene Dinge online stellt. Und so wundert es nicht, dass König im April 2011 auf die Idee kam, neben einem privaten Profil auch eine eigene Seite bei Facebook an den Start zu bringen. Nur was sollte der Coburger der großen weiten Internetwelt und ihren Besuchern mitteilen? „Ich dachte mir, dass regionales Bier genügend Gesprächsstoff bietet, um darüber zu schreiben und sich mit anderen auszutauschen“, erinnert er sich und startet auf Facebook kurzerhand die Seite „Bier aus Franken“:

Es dauert nur wenige Wochen, da scharft König bereits eine Fangemeinde um sich, deren Größe er sich nie hätte erträumen lassen. Bereits seine ersten Beiträge – anfangs ausschließlich Biertests von regionalen Bieren, die er sich im Getränkemarkt besorgte – kommen an. Nur ein Jahr nach Gründung hat die regionale Bierseite 5000 Fans. Bis heute haben sogar mehr als 8600 Nutzer den Gefällt-mir-Button gedrückt.

Doch der Coburger will mehr. Der Vorteil von Facebook, die Schnelligkeit, wird irgendwann für ihn und sein Angebot zu einem Nachteil. „Informationen, die man auf diesem Wege übermittelt, verfliegen einfach

zu schnell, weil sie von aktuelleren Dingen nach hinten verdrängt werden“, erklärt der 36-Jährige. Damit ist für ihn klar: Eine eigene Internetseite muss her. Im vergangenen Jahr geht [Neubierig.de](http://Neubierig.de) online. „Der Name ist mir am morgen beim Zähneputzen eingefallen“, erinnert er sich. Und auch diese spontane Idee wird ein Erfolg.

Anders als auf der Facebook-Seite widmet sich der 36-Jährige nun nicht mehr nur den fränkischen Bieren, sondern wagt mehr und mehr auch einen Blick über die Landesgrenzen. Vier bis fünf verschiedene Biere testet König pro Woche. Im Laufe der vergangenen zwei Jahre sind so mehr als 500 Tests zustande gekommen. Auf ein Lieblingsbier will sich der Coburger zwar nicht festlegen lassen, die anfangs erwähnte Mischung von unterschiedlichen Geschmacksaromen beim Bier Berliner Nacht beeindruckt ihn aber jedes

mal wieder aufs Neue, gibt er zu.

Überhaupt sei in den vergangenen Jahren ein Trend mehr und mehr erkennbar: „Es gibt Bier von großen Marken, die man aus Funk und Fernsehen kennt und die einen Einheitsgeschmack bedienen und sich kaum voneinander unterscheiden, und es gibt immer öfter unglaubliche individuelle und einzigartige Biere mit vielen unterschiedlichen Geschmacksnuancen“, erklärt er.

Um genau jene Nuancen nicht nur heraus zu schmecken, sondern auch direkt benennen zu können, wird sich Michael König in diesem Sommer zum Diplom-Biersommelier ausbilden lassen. Der zweiwöchige Kurs, der bisher nur in München und Österreich veranstaltet wurde, findet **im Juni** (?) zum ersten Mal überhaupt in Bamberg statt. Mit seiner erfolgreichen Teilnahme wird König dann der wohl erste Biersommelier Coburgs sein.

## Die neue Serie der NP

Oberfranken hat die höchste Brauereidichte weltweit. Für die Neue Presse Anlass genug, das heimische

### Unser Bier



Heimische Brauereien im Test

Bier mal genauer unter die Lupe zu nehmen. In der mehrwöchigen Serie „Unser Bier“ stellen wir Biere, Brauer und Menschen hinter dem regionalen Produkt vor. Den Auftakt bildet heute Michael König, von Kennern auch der Bierkönig von Coburg genannt.

Damit jeder Leser ein passendes Bier für seinen Geschmack findet, werden sich 19 Brauereien an einem großen Bierfest der Neuen Presse beteiligen und ihr Produkt von renommierten Experten beurteilen lassen. Die Ergebnisse lesen Sie ab nächsten Samstag in Ihrer NP: